

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt. 1833-1842 1834**

167 (13.7.1834)

# Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

N<sup>o</sup>. 167. Sonntag den 13. Juli 1834.

## Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Die Stelle eines Raths- und Kassendieners dahier ist erledigt worden, diejenigen hiesigen Bürger, welche zur Uebnahme dieser Stelle Lust tragen, haben sich bei der unterzeichneten Stelle innerhalb vier Wochen zu melden, und sich zugleich über die Mittel zur Stellung einer Caution von 1000 fl. auszuweisen.

Karlsruhe den 11. Juli 1834.

Der Gemeinderath.

## Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Versteigerung alter Mäntel.] Montag den 28. d. M. Vormittags 9 Uhr werden bei dem Dragonerregimente Großherzog in der Kaserne der 2. Escadron neben der Reitbahn 150 Stück alte Cavalleriemäntel, in einzelnen Abtheilungen oder im Ganzen, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 12. Juli 1834.

Nach Auftrag.

Das Regiments-Quartiermeister-Amt.

Hammes, Rittmeister.

(1) Karlsruhe. [Verkauf einer Spinnmaschine zur Hanf- und Flachspinnerei.] Die Maschinen können durch ein Schwungrad oder durch eine kleine Wasserkraft getrieben werden; eine jede Maschine hat 4 Spulen; durch die Beweglichkeit der Maschinen führt es den Faden von sich selbst auf den Spulen auf und ab, neht von sich selbst, der Faden kann nach Belieben gesponnen werden. Es können 40 — 50 Schneller auf das Pfund gesponnen werden, der Harnel zu zwei Ellen gerechnet im Umfang zu 2000 Ellen auf einen Schneller, ein jedes kleine Mädchen und jede gebrechliche Person kann auf diese Art spinnen. Zum Zwirnen sind die Maschinen besonders vortheilhaft, weil alles mögliche darauf gewirnt werden kann, wie die Spulen abgenommen werden, so können sie wieder hinten aufgesteckt

werden, so daß ein Mädchen 50 — 60 Spulen versehen kann; es kann nach Belieben weich oder hart gewirnt werden, auch alles Strickgarn. Näheres hierüber auf dem

Commissionsbureau von W. Kölle.

(3) Karlsruhe. [Verkaufsanzeige.] Bei Unterzeichnetem sind wegen Mangel an Platz ein completter, noch wenig gebrauchter eiserner Kochofen, ein eiserner Mundofen und ein steinerner Pferdestroh billig zu verkaufen.

J. R. Spreng.

## Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Durlacherthorstraße No. 28. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz und Schweinfall, nach Belieben kann auch die Hälfte Hausgarten dazu gegeben werden und ist auf den 23. Oct. zu beziehen.

In der Stephantenstraße No. 27. ist der 2. Stock, bestehend in 7 ineinander gehenden neu tapetirten Zimmern (wovon 6 heizbar) Alkof, Küche, 2 Speicherkammern, 2 Kellerabtheilungen, Holzremise, gemeinschaftliche Waschküche und Trockenspeicher auf den 23. October zu vermieten.

In der langen Straße No. 130. zunächst der Infanteriekaserne ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 6 ineinander gehenden neu ausgemachten heizbaren Zimmern, 1 Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzlage, Theil am Waschhaus nebst einem großen Garten zum Waschtrocknen und kann bis den 23. October bezogen werden.

In der Amalienstraße No. 57. ist im untern Stock ein Logis zu vermieten, welches besteht in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzstall etc. nebst allen sonstigen Erfordernissen, und kann auf den 23. October bezogen werden.

In der Mitte der alten Waldstraße No. 25. ist der mittlere Stock von 4 Zimmern, Speicherkammer und übrigen Erfordernissen auf den 23. October zu vermieten.

Ein hübsches heizbares Mansartenzimmer ist in der Karlsstraße No. 3. an eine stille Person auf den 1. August billigt zu vermieten.

In der neuen Kammerstraße No. 10. ist ein Logis auf den 23. October zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und gemeinschaftlichem Waschhaus. Das Nähere ist im Hause selbst zu erfahren.

In der Durlacherthorstraße No. 32. sind 2 Logis zu vermieten, ersteres ist im Hinterhause und besteht in Stube, Kammer, Küche, Keller; das zweite im Vorderhause besteht in Stube, Alkof, Kammer, Küche, Garten, Keller, und sonstiger Zugehör auf den 23. Juli zu beziehen.

Bei Mehger Häuser, neue Waldstraße No. 36. ist ein Logis im 2. Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzlage, Theil am Waschhaus, und kann bis den 23. October bezogen werden.

In der neuen Kronenstraße No. 41. ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzremis, gemeinschaftliches Waschhaus, und kann auf den 23. October bezogen werden.

In der Durlacherthorstraße No. 103. bei Wittwe Reuter ist ein Dachlogis vornenheraus, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller, Platz zu Holz, gemeinschaftliches Waschhaus, zu vermieten und bis den 23. October zu beziehen.

Neue Waldstraße No. 53. bei Seifensieder Kuppelle sind im Seitengebäude 2 Zimmer, Küche, Keller etc. auf den 23. October zu vermieten.

In der Spitalstraße No. 9. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in einer Stube, Kammer, Küche, Speicher, Keller, Holzremis, und kann sogleich oder auf das zukünftige Quartal bezogen werden.

In der alten Waldstraße No. 17. ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 3 Piegen, Küche, Speicherkammer und Keller, auf den 23. October zu beziehen.

In der neuen Waldstraße No. 42. nahe am Ludwigsplatz ist im 1. Stock ein freundliches Logis von 4 geräumigen Zimmern, mit heller Küche, Keller, Holzplatz und übrigen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli oder October zu vermieten. Das Nähere im 2. Stock.

In der Waldhornstraße No. 29. ist der 3. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. October zu vermieten.

Auf den 23. Juli d. J. ist ein möblirtes Zimmer mit Kost an einen ledigen Herrn zu vermieten. Näheres auf dem

Commissionsbureau von W. Kölle.

In der Zähringerstraße No. 50. ist im 3. Stock ein Logis von 10 zusammenhängenden tapezirten Zimmern und Alkof, 3 Speicherkammern, gewölbten Keller, Holzremise, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenboden auf den 23. Oct. d. J. zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Stallung zu 6 Pferden, Heuboden und 2 Chaisenremisen dazu gegeben werden. Im untern Stock ist das Nähere zu erfragen.

Bei Kaufmann Gust. W. Müller, am Eck der Adler- und Zähringerstraße sind auf den 23. Juli 2 Zimmer zu vermieten.

Bei Wagner Kautz in der alten Waldhornstraße No. 14. ist ein Logis zu ebner Erde im Seitengebäude auf der Sommerseite auf den 23. Juli oder 23. October zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher nebst allen Zugehör.

Bei Sattler Mung, lange Straße No. 52. im Hintergebäude kann ein Logis von 2 Stuben, 1 Kammer, Küche und sonstige Zugehör auf den 23. October, auf Verlangen auch auf den 23. Juli abgegeben werden.

In der Zähringerstraße No. 39. neben dem goldenen Kreuz ist ein Mansartenlogis zu vermieten, bestehend in Stube, Küche, Keller, Speicher und im Hintergebäude ebener Erde eines, bestehend in 2 Zimmern, Kammer, Küche, Keller und Holzplatz, beide sind auf den 23. October zu beziehen.

In der alten Herrenstraße No. 16. bei Bäckermeister Dänker ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, gemeinschaftlichem Waschhaus und kann auf den 23. October bezogen werden.

In der neuen Thorstraße No. 10. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, 2 Speicherkammern nebst allen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. Juli oder auf den 23. October bezogen werden.

In der Zähringerstraße No. 13. bei Stallbedienter Kappler ist der mittlere Stock zu vermieten mit 3 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. October bezogen werden.

In der neuen Herrenstraße No. 45. sind auf den 23. October 2 auf die Straße gehende Zimmer, ohne Möbel zu vermieten.

In der Schloßstraße No. 7. ist ein Logis von 4 Zimmern, wovon eines mit einem Balkon versehen, nebst übrigen Bequemlichkeiten auf den 23. October zu vermieten.

In der Waldhornstraße No. 19. sind 2 Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Schloßstraße No. 26. ist die belle-etage bis auf den 23. October oder auch noch früher zu vermieten; dieselbe besteht aus 8 neu hergerichteten Zimmern nebst allen Erfordernissen; auch wird auf Verlangen der Garten dazu vermietet. Näheres im 3. Stock daselbst.

In der Zähringer Straße No. 46. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Altkof, Küche, Keller, Speisekammer und ist auf den 23. Juli oder 23. October zu vermieten.

Bei Gutmacher Philipp Helme in der Amalienstraße No. 11. ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 7 Zimmern, Küche, Magdkammer, Speicher, Keller, Holzremis nebst gemeinschaftlichem Waschhaus und kann auf den 23. October bezogen werden.

In der Zähringerstraße No. 21. ist ein schönes Logis mit 6 tapezitten Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzplatz und Speicher auf den 23. October zu vermieten. Das Nähere sagt das Comptoir dieses Blattes.

### Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Die verehrlichen Mitglieder der Lesegesellschaft werden hiermit in Kenntniß gesetzt, daß nächsten Mittwoch den 16. d. M. Abends 5 Uhr, wegen der Wahl eines Wirthschafts-Pächters, General-Versammlung statt findet.

Karlsruhe den 12. Juli 1834.

Die Beamten.

(2) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Ein hiesiger Bürger sucht auf sein Haus gegen gute gerichtliche Versicherung ein Kapital von 9000 fl. zu 4 pCt. Zu erfragen im Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Unterzeichnetem ist wieder eine frische Partie Rebpfähle und Bohnenstecken angekommen, dieselben sind sowohl wegen ihrer Güte als auch wegen billigem Preise empfehlenswerth.

Ch. Hellner.

(1) Karlsruhe. [Anzeige u. Empfehlung.] Ich mache hiermit einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mich als Kammermeister dahier etablirt habe, und empfehle zugleich meine Auswahl von allen Sorten Haarkämmen von feinem Horn, Schildkrot, Elfenbein und Buchs, glatten und durchbrochenen Diademen, Vorsteckkämmchen mit Goldperlen, von Schildkrot und Horn, Taschenkämmchen von allen Sorten, besonders von Schildkrot mit sehr schön gemahlte und gravierten Perlmutter-schalen. Auch befaße ich mich mit Einsetzen der Zähne in Schildkrotkämme und sonstigen

Reparationen, und nehme auch alte zerbrochene Schildkrotkämme im Austausch gegen andere, oder auch zum Verkauf an. Durch gute und schön verfertigte Waare hoffe ich das Vertrauen eines hohen Adels und verehrungswürdigen Publikums zu gewinnen. Mein Laden ist in der Waldhornstraße No. 34. zwischen der langen- und Zähringerstraße. J. Scharpf.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Guter Weinessig um Früchte einzumachen, die Maas zu 12 kr., Fruchtbrandtwein und altes Zwitschgenwasser sind billigst zu haben bei Karl Berkmüller.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Im Caffeehaus zur Stadt Berlin ist eine Sendung vorzüglich gutes Lagerbier angekommen und heute angestochen worden, wozu seine verehrlichen Gönner und Freunde ergebenst einladet.

Karlsruhe den 10. Juli 1834.

L. Müller, Caffettier.

(1) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Eine Herrschaft welche sich hier aufhält, wünscht eine solide Person welche gut kochen kann und französisch spricht in Dienste zu nehmen. Das Nähere auf dem Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Dienst gesuch.] Eine junge Person die erst von Haus kommt, sucht einen Platz als Kindsmädchen und kann sogleich eintreten, das Nähere ist auf dem Ludwigsplatz No. 57. B. zu erfragen.

### Geschäfts-Eröffnung.

Ich habe die Ehre, hiermit anzuzeigen, daß ich unter heutigem Tage ein

Kurz-Waaren-Geschäft,

bestehend in allen Sorten Strick-, Näh- und Webbaumwolle, Hamburger, Schottische und Spanische Strickwolle, Seiden- und Leinenband, ächte englische Nähadeln, Strick- und Stecknadeln, Seide, Knöpfe, Handschuhe für Herren, Damen und Kinder, Fenster- und Strickstramine und allen übrigen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, dahier errichtet habe.

Langjährige praktische Erfahrung in diesem Fach, namentlich in dem ehemaligen Bitter'schen und jetzt Hilb'schen Geschäft dahier, und die dadurch erworbenen Bekanntschaften setzen mich in den Stand, meine werthen Abnehmer auf's billigste und prompteste zu bedienen, und empfehle mich daher einem verehrlichen Publikum bestens.

Karlsruhe den 8. Juni 1834.

Friedrich Bernigau, lange Straße No. 187. neben dem Gasthaus zum Salmen.

Frankfurter Börse 11. July 1854.				Pariser Börse 8. July.			
	<b>OESTERREICH.</b>	<i>Geld.</i>	<i>pCt.</i>		<b>BADEN.</b>	<i>Geld.</i>	<i>pCt.</i>
5	Metallig. Obligat. . . . .	100 $\frac{1}{8}$	4	Rentenscheine . . . . .	100 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{1}{2}$	106 95
4	ditto ditto . . . . .	91 $\frac{7}{8}$		Lott. Anl. à 50 fl. . . . . (Papier)	87 $\frac{1}{2}$	—	77 75
3	Actien oh. Div. . . . .	1544		<b>DARMSTADT.</b>			
4	Partial b. Roths. . . . .	139 $\frac{1}{2}$	4	Obligationen . . . . . (Papier)	101 $\frac{1}{2}$		94 95
	100 fl. Loose. . . . . (Papier)	209 $\frac{1}{2}$		Lott. Anl. à 50 fl. . . . .	65 $\frac{1}{2}$		47 $\frac{1}{2}$
	<b>PREUSSEN.</b>			<b>HOLLAND.</b>			
4	Staats-Schuldscheine . . . . .	100 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Integr. Obligat. . . . .	51 $\frac{1}{2}$		72 $\frac{1}{2}$
4	Obligat. b. Roths. . . . .	94 $\frac{1}{2}$	5	Obligationen v. 1832 . . . . .	95 $\frac{1}{2}$		—
	Lott. Anl. à 50 Thr. . . . .	57 $\frac{1}{2}$		<b>RUSSLAND.</b>			
	<b>BAYERN.</b>		6	Insc. b. Granelius et C. . . . . (Papier)	67 $\frac{1}{2}$		—
4	Obligationen . . . . .	101 $\frac{1}{2}$		<b>POLEN.</b>			
	Lott. Anl. à 500 fl. K.M. . . . .	—		Lott. Loose d. Pthr. à 105kr. . . . .	65 $\frac{1}{2}$		93 $\frac{1}{2}$
						<b>London 5. July</b>	
						3 $\frac{1}{2}$ f. Stocks . . . . .	93 $\frac{1}{2}$

Frankfurter Börsenbericht. Die Preise der Oesterr. und Holland. blieben auch heute bei schwachem Umsatz preisbehaftend. Die Span. Effekten etwas flauer. Nach fremden Wechseln wenig Frage und der größte Theil der Devisen sind unter der Notiz zu haben. Nach der Börse fest.

## Fremde.

### In hiesigen Gasthäusern.

Im Darmstädter Hof. Hr. Mayer, Part. von Kitzingen. Hr. Erg, Part. v. Kehl. Hr. Müller, Rentier von London. Hr. Müller, Doctor von Frankfurt. Hr. Hingrich, Kaufm. v. Freiburg. Hr. von Germerstedt, Staatsrath aus Plesand. Frau Staatsrätthin v. Maydell aus Curland.

Im Englischen Hof. Hr. Graf St. Antonio von Calais. Hr. v. Bergeret mit Gattin v. Colmar. Hr. Theis, Advokat von da. Madame Ricker mit Familie von Coblenz. Hr. Gref, Oberrevisor von Stuttgart. Hr. Wanner, Part. von da. Hr. Achert, Hofgerichtsadvokat von Mannheim. Hr. Heyl, Kfm. von Worms. Hr. Gurge, Apotheker von da. Hr. Grün, Gutsbesitzer mit Familie v. Straßburg. Hr. v. Grouchi von Paris. Hr. Feith, Tribunal-Richter mit Familie aus Holland. Hr. Ricker, Advokat von Bonn. Hr. Saaling, Banquier v. Mannheim. Hr. Graf von Traiteur von Bruchsal. Hr. Rosenberg, Kaufm. von Mannheim. Hr. Graf von Wimpfen von Wien.

Im Erbprinzen. Hr. Dr. Sauer, Arzt von Lichtersheim. Mad. Kienzfeld aus England. Hr. Dewar, Rentier daher. Miß Heyß aus Schottland.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Turnet, Kfm. v. Birmingham. Hr. Kirner, Kfm. v. Colmar. Hr. Scheurer, Gutsbesitzer von da. Frau. Cantin aus der Schweiz. Mad. Thomas von Ber. Hr. von, Kfm. von Genf. Hr. Bürkli, Part. mit Fam. von Zürich. Hr. Merian, Rentier mit Gattin von Basel. Hr. Schell, Kfm. von Frankfurt.

Im goldenen Döfen. Hr. Weiz, Part. von Königfeld. Hr. Weiler, Part. von Kumbach. Hr. Müller, Kfm. von Eberbach. Hr. Herrarth, Part. von Dresden. Mad. Sporer von Schwarzach.

Im Hapfen. Hr. Böffler, Kaufm. von Springlingen. Hr. Brutat, Lehrer von Langen.

Im Ritter. Hr. Geiser, Kfm. von Speckheim. Hr. Eig, Kfm. von Oberwyl.

Im römischen Kaiser. Herr Melich, Steuerrevisor von Dresden. Hr. Halsreck, Part. v. Darmstadt. Hr. Harlang, Kfm. von Dachau.

In der Stadt Freiburg. Hr. Boratti, Fabrikant aus Italien.

Im Waldhorn. Hr. Steinegger, Part. von Bern. Hr. Courvoisier von Berlin. Hr. Schudi, Kfm. von Glarus.

Im Zähringer Hof. Hr. Noel, Kfm. von Besurt. Hr. Manz, Student von Heidelberg. Frau von Leontieff mit Gefolge aus Rußland. Hr. Steudner, Cand. aus Preußen. Hr. Dost, Kammerath von Kopenhagen. Hr. Giovanna, Part. aus Italien.

### In Privathäusern.

Bei Hrn. Rittmeister Speck: Hr. Speck, Oberleutenant von Mannheim.

### Einpässirt.

Herr. v. Ulrichshausen, Kammerherr v. London.

### Durchpässirt.

Hr. Baron v. Govestins und Hr. von Kregner, E. Preussische Garde-Lieutenants v. Neuschatel nach Mainz.

Nachweisungen  
der  
**Stadtbeleuchtungs-Kasse**

- über
- I. Die Einnahmen und Ausgaben, wie solche sich nach der Rechnung vom 23. April 1833 bis dahin 1834 herausstellen.
  - II. Die ungefähren Einnahmen und Ausgaben, nach dem Budget von dem 23. April 1834 bis dahin 1835.

I. U e b e r s i c h t

über  
die Einnahmen und Ausgaben von dem 23. April 1833 bis dahin 1834, mit Vergleichung der Budget-Ansätze.

Einnahmen.	Betrag der Budgets.		Betrag der Rechnung.		Weniger Einnahme.		Mehr Einnahme.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
I. Recept	—	—	2	56	—	—	2	56
II. Recept. Zuschlags-Posten	—	—	—	—	—	—	—	—
III. Vom Ausstand	—	—	10	28	—	—	10	28
IV. Umlagen oder Beleuchtungs-Beiträge	11623	14	11947	25	—	—	324	11
V. Erlös aus verkauften Geräthschaften	—	—	4	59	—	—	4	59
VI. Von Hausfierzetteln	—	—	—	—	—	—	—	—
VII. Von Krämern auf den Messen	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII. Wiedererfaz	—	—	16	36	—	—	16	36
IX. Aufgenommene Kapitalien	—	—	—	—	—	—	—	—
	11623	14	11982	24	—	—	359	10
Hieran ab den Ertrag des Budgets	—	—	11623	14	—	—	—	—
sonach ergibt sich eine Mehreinnahme von	—	—	359	10	—	—	359	10

Ausgaben.	Betrag des Budgets.		Betrag der Rechnung.		Weniger Ausgabe.		Mehr Ausgabe.		
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
I. Bevor . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	
II. Recept. Beleg = Posten . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	
III. Herrschaftliche Abgaben . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	
IV. Für Del und Lichte . . . . .	4027	30	3694	39	332	51	—	—	
V. Für Dachte und Werk . . . . .	300	—	187	59	112	1	—	—	
VI. Für Geräthschaften . . . . .	280	—	419	11	—	—	139	11	
VII. Für Tagelohn . . . . .	2300	—	2327	—	—	—	27	—	
VIII. Für Befoldungen . . . . .	300	—	300	—	—	—	—	—	
IX. Für Gebühren . . . . .	—	—	38	18	—	—	38	18	
X. Für Impressen, Buchdrucker, Buchbinder- Kosten und für Schreibmaterialien . . . . .	—	—	26	39	—	—	26	39	
XI. Für Rechnungs-Stell. u. Abhör.-Kosten . . . . .	—	—	4	17	—	—	4	17	
XII. Für Brennholz . . . . .	—	—	70	36	—	—	70	36	
XIII. Für Rückstände . . . . .	1215	21	1215	21	—	—	—	—	
XIV. XV. Für angelegte, für abgezahlte Kapitalien und Zinsen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	
XVI. XVII. Im Ausstand. XVII. Ersatzposten . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	
XVIII. Abgang und Nachlaß . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	
XIX. Hauszinse . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	
XX. Auslieferung an die Amortisations- Kasse der alten Wasserleitungskasse. Schulden . . . . .	3800	—	3500	—	300	—	—	—	
	12222	51	11784	—	744	52	306	1	
Hieran ab . . . . .	11784	—	—	—	306	1	—	—	
Hiernach wurden weniger ausgegeben . . . . .	438	51	—	—	438	51	—	—	
<b>Kassen-Berechnung.</b>									
Die Einnahmen betragen . . . . .								11982	24
Die Ausgaben betragen . . . . .								11784	—
								Rest baarer Vorrath	
								198	24
<b>Berechnung des Budgets mit der Rechnung.</b>									
Nach dem Budget waren die Ausgaben voranschläglich angenommen zu . . . . .								12222	51
und die Einnahmen zu . . . . .								11623	—
Hiernach stellte sich die wahrscheinliche Einnahme um . . . . .								599	—
geringer als die wahrscheinliche Ausgabe . . . . .									
Nach der Rechnung hat indessen eine Mehr-Einnahme Statt gefunden von . . . . .								359	—
und eine Weniger-Ausgabe von . . . . .								438	—
								zusammen	
								798	—
Hieran ab der nach dem Voranschlag bemerkte Ausfall von . . . . .								599	—
zeigt sich ein Ueberschuß von . . . . .								198	—
Welcher mit der Kassen-Berechnung übereinstimmt.								198	—

Vermögens = Status.

Activa.		fl.	kr.
Receß		198	24
Vom Ausstand		13	40
Anschlag der Inventarien - Stücke		4910	38
	Summa	5122	42
P a s s i v a.			
Rechnungen welche am 23. April noch nicht bezahlt waren.			
1. Rückstand an die Amortisations - Kasse	300 fl.		
2. Rückständige Rechnungen	Circa 834 —	1134	—
	Rest Activa	3988	42
Die Activa haben in dem Jahr 1832 betragen		3687	20
Das Actio - Vermögen hat sich daher vermehrt um		301	22
Lauf beuten in dem Intelligenz - und Tageblatt von dem 6. Jan. 1834.			
Nro. 6. gelieferten Nachweisungen waren noch an rückständigen Rechnungen zu zahlen		1215	21
Welche in der Rechnung von 1833 sämmtlich bezahlt wurden.			
Dagegen waren an dem 23. April 1834. wieder neue Rechnungen zu bezahlen, nämlich die hieroben angeführten		1134	—
es wurden sonach nur		81	21
heimbezahlt; es blieben aber		198	24
baar in der Kasse, welche zur Bezahlung dieser Rechnungen, so weit es reicht, bestimmt sind, man kann somit annehmen, daß am 23. April 1834.			
die Rückstände von 1215 fl. 20 kr.		279	45
weniger betragen haben.			



Nach dem von dem Großherzoglichen Stadtamt durch Erlaß von dem 24. Juni 1834. Nro. 8755. genehmigten Budget, werden die ungefähren Einnahmen und Ausgaben, von dem 23. April 1834. bis dahin 1835. betragen.

Einnahmen.		fl.	fr.	fl.	fr.
Die Umlagen pro 1834. dürfen betragen		—	—	11700	—
Ausgaben.					
Für Del		4023	20		
— Geräthschaften		380	—		
— Dachte und Werk		300	—		
— Befoldungen und Inspektions-Gebühren		300	—		
— Einzugsgebühren und Schreibmaterialien		50	—		
— Taglohn		2300	—		
An rückständigen Rechnungen		500	—		
Für die Amortisationskasse der alten Wasserleitungskasse-Schulden		3800	—	11653	20
bleibt Ueberschuß		—	—	46	40
Zur Deckung obiger Ausgaben soll für das Rechnungsjahr 1834 folgende Umlage gemacht werden.					
I. Von dem Schloßbezirk für 105 Lichter à 16 fl. 20 $\frac{1}{2}$ fr.		—	—	1715	47
II. Von dem Stadtbezirk					
Von 8293820 fl. Steuer-Kapital à 7 fr. per 100 fl.		—	—	9676	7 $\frac{1}{2}$
III. Von dem herrschaftlichen Feuerhaus					
für 2 Lichter		—	—	32	41
IV. Von dem Münzgebäude		—	—	16	20 $\frac{1}{2}$
V. Von dem Klein-Karlsruher-Bezirk					
Von 454930 fl. Steuer-Kapital à 4 fr. per 100 fl.		—	—	303	17
Summa		—	—	11744	13 $\frac{1}{2}$
In dem Budget sind in Voranschlag gebracht				11700	—
Die Umlage beträgt somit mehr		—	—	44	13 $\frac{1}{2}$

Hievon wird die Einwohnerschaft mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß der Einzug, nämlich von dem Stadtbezirk mit 7 fr. per 100 fl. Steuerkapital, und von dem Klein-Karlsruher-Bezirk mit 4 fr., bisher durch Herrn Polizeisekretär Hofmann geschieht, und die Hauseigentümer berechtigt sind, von ihren Mietbewohnern einen Ansat von  $\frac{1}{2}$  Kreuzer von jedem Gulden Mietzins als Beitrag zu verlangen.

Karlsruhe den 14. Juli 1834.

Der Gemeinderath.

Dieses ist der nach dem Voranschlag bestimmte Ansat von  
für ein Jahr  
mit der Kosten-Berechnung übereinstimmend.